



## WSL: Erste Prüfstelle für Steinschlag-Schutznetze mit eigener Testanlage

**Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL ist die erste von der EU notifizierte Prüfstelle mit eigener Testanlage für Steinschlag-Schutzsysteme. Am 19. Oktober führte sie die erste Typenprüfung in dieser Eigenschaft durch: in ihrer Anlage bei Walenstadt wurde ein Schutzsystem nach Europeanorm getestet, das bis zu 16 Tonnen schwere Felsbrocken zurückhalten kann.**

Der Brocken, der heute von der Felswand eines stillgelegten Steinbruchs bei Walenstadt herunterdonnerte, ist ein Meilenstein der praxisorientierten Forschung an der WSL. Aufgrund ihrer Erfahrung bezüglich aufwändiger Prüfverfahren und dank der nach internationalen Standards betriebenen Testanlage für Steinschlag-Schutznetze wurde die WSL nämlich als offizielle Prüfstelle in Brüssel anerkannt. Die erhobenen Messdaten werden nun durch die Empa, die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, evaluiert, wonach die EU-weite Zulassung des geprüften Systems erfolgen kann.

In immer mehr Ländern werden neuartige, möglichst kostengünstige Schutzsysteme gegen Steinschlag verwendet. Die offizielle Typenprüfung ist für deren Hersteller ein bedeutendes Ereignis. Dass eine Prüfstelle gleich selbst eine Testanlage betreibt, wie es in Europa bislang nur die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL tut, vereinfacht das Zulassungsverfahren.

Die WSL erforscht seit vielen Jahren experimentell und rechnerisch das dynamische Tragverhalten von Schutzkonstruktionen. Schon bisher prüfte sie im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU und der Expertenkommission für Lawinen und Steinschlag (EKLS) Schutzsysteme verschiedener Hersteller, die in der Schweiz eingesetzt und in den meisten Fällen auch von der öffentlichen Hand subventioniert wurden. Die WSL wird durch ihre neue Funktion als EU-notifizierte Prüfstelle auch international eine attraktive Prüfinstitution. Ihre langjährige Erfahrung ermöglicht der WSL als Forschungsanstalt des ETH-Bereichs einen optimalen Technologietransfer beim Schutz vor Naturgefahren.

Steinschlagschutz-Konstruktionen werden im Gebirge entlang von Verkehrswegen und zum Schutz von Menschen und Gebäuden eingesetzt. Die heutigen Schutzbauwerke können Blöcke mit einer Energie von bis zu 5000 kJ aufhalten. Das entspricht einer Masse von 16 Tonnen bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h. Die in Walenstadt getesteten flexiblen Systeme sind bei gleicher Leistung weniger schwer, in stark geneigtem Terrain einfacher zu installieren und letztlich günstiger als kompakte Stahlbetonbauten. Aktuell wurde eine Konstruktion der Firma Geobrug AG geprüft, die aus zusammenhängenden Drahttringnetzen besteht, welche im Hang durch Stahlseile und -stützen aufgespannt werden.

### **Kontakte**

#### **Steinschlag-Forschung WSL**

Axel Volkwein, 044 739 29 62, [axel.volkwein@wsl.ch](mailto:axel.volkwein@wsl.ch)  
Werner Gerber, 044 739 24 69, [werner.gerber@wsl.ch](mailto:werner.gerber@wsl.ch)

#### **Kommunikation WSL**

Gottardo Pestalozzi, WSL, 044 739 22 40, [gottardo.pestalozzi@wsl.ch](mailto:gottardo.pestalozzi@wsl.ch)  
Julia Wessels, WSL, 081 417 02 86, [wessels@slf.ch](mailto:wessels@slf.ch)

# Medienmitteilung

Birmensdorf, 19. Oktober 2010

Seite 1 / 2



**Eidg. Forschungsanstalt WSL**  
Institut fédéral de recherches WSL  
Istituto federale di ricerca WSL  
Swiss Federal Research Institute WSL

Ein Institut des ETH-Bereichs

## Weiterführende Informationen

### Prüfstelle und Testanlagen der WSL

<http://www.wsl.ch/pruefstelle>

[http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/lochezen/index\\_DE](http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/lochezen/index_DE) (Steinschlag Walenstadt)

[http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/stleonhard/index\\_DE](http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/stleonhard/index_DE) (Steinschlag St. Léonard)

[http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/veltheim/index\\_DE](http://www.wsl.ch/fe/lms/stationen/veltheim/index_DE) (Murgänge)

### WSL

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL befasst sich mit der Nutzung und Gestaltung sowie dem Schutz von naturnahen und urbanen Lebensräumen. Sie erarbeitet Beiträge und Lösungen, damit der Mensch Landschaften und Wälder verantwortungsvoll nutzen und mit Naturgefahren umsichtig umgehen kann. Die WSL ist ein Forschungszentrum des Bundes, gehört zum ETH-Bereich und beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nebst dem Hauptsitz in Birmensdorf und dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos gehören Aussenstellen in Lausanne, Bellinzona und Sitten zur WSL.